

Pressemitteilung 30. August 2016

Erfolgreiche Unterschriftenaktion für eine ganztägige Taktverdichtung des Busses 122 durch Wilhelmsruh

800 Menschen haben unterschrieben, um deutlich zu machen, dass der zehn Minuten Takt für den Bus 122, ganztags, auch abends und am Wochenende sowie in den Ferien, mehr als wünschenswert ist.

Denn für viele ist die Verbindung nach Reinickendorf mittlerweile wichtig, verfügt Reinickendorf, sowohl die Residenzstraße als auch das Märkische Viertel, doch über etliche Angebote, die Wilhelmsruh nicht (mehr) zu bieten hat.

Dazu gehören neben weiterführenden Schulen auch Fachärzte, öffentliche Bibliotheken, Schwimmbäder, Gotteshäuser, Spielplätze für Kinder ab 6 Jahren, Volkshochschulen, vielfältige Einkaufsgelegenheiten, Gastronomie und Kulturangebote.

Nicht zu vergessen, der Anschluss an die S- und U-Bahn, der grundsätzlich wichtig ist, um den öffentlichen Verkehr für Wilhelmsruher attraktiv zu machen. Oft klappt dieser allerdings nicht so gut und der Familienausflug oder die Fahrt von der Arbeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln verzögert sich an der Bushaltestelle, weil der Bus 122 zwanzig oder vierzig Minuten auf sich warten lässt.

Das wollen wir ändern. Wir fänden es schön, wenn aus den vielen mehr oder weniger romantischen Fußwegen zwischen Reinickendorf und Wilhelmsruh nach über 25 Jahren Maueröffnung echte Verkehrsverbindungen würden.

Woher kommen die Unterschriften?

Grundsätzlich von fast allen, die gefragt wurden. Beispielsweise von fünf Kindertagesstätten in Wilhelmsruh, der Grundschule Wilhelmsruh inkl. Hort, der ev. Kirchengemeinde Rosenthal und Wilhelmsruh, vielen Gewerbetreibenden (Bäckerei Herz, Physiotherapie Oasis Sanitatis, Friseur ...), Leben in Wilhelmsruh/Bibliothek, Landhaus Rosenthal, ABB Ausbildungsstätte.

Welche Entscheidungsträger waren bisher involviert?

Ideengeberin der Unterschriftenaktion war Frau Catrin Fabricius (Bündnis 90/Die Grünen). Wohlwollend interessiert waren der Bezirksstadtrat für Verbraucherschutz, Kultur, Umwelt und Bürgerservice Herr Dr. Torsten Kühne sowie das Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin Herr Dr. Gottfried Ludewig (beide CDU) und Herr Wolfram Kempe (Die LINKEN, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und öffentliche Ordnung in der BVV in Pankow). Den Kontakt zu Frau Eveline Lämmer (DIE LINKE) machte Frau Claudia Hakelberg (SPD, Leben in Wilhelmsruh).

Taktverdichtung von Bus 122 Eine Initiative von Anke Lobmeyer climate couching (030- 51636986, kissen@climate-couching.com, klimasofa.de)